

MINIATURGOLF

Erwin Hansen Zweiter beim Jubiläumsturnier

Auch Nachwuchs drängt nach vorne

Beim 10. internationalen Miniaturgolfturnier kamen diesmal 290 Spieler aus Holland, Deutschland und Belgien. Zwar konnte man die Rekordbeteiligung vom vergangenen Jahr nicht ganz erreichen, doch dafür war diesmal mehr Klasse am Start. Der MGC Dortmund/Brechten kam mit dem deutschen Meister Jochen Sturm sowie dem Zweitplatzierten Michael Neuland und dem Vierten Andreas Treiber. Die Brechtener, die vorige Woche deutscher Mannschaftsmeister geworden waren, sind vom 2. bis 4. Oktober in Eupen startberechtigt und hatten sich deshalb kurzfristig zum Jubiläumsturnier angemeldet.

Am Freitag um 13 Uhr erfolgte bei herrlichem Wetter der Start. In der Herren A-Klasse zeigten die Brechtener, daß sie Herr der Lage sind. Sie belegten den 1., den 3. und 4. Rang. Zur großen Überraschung konnte sich MGC-Vereinspräsident Erwin Hansen unter den übermächtigen ausländischen Spielern als einziger Belgier unter den ersten 10 platzieren. Andreas Treiber verwies Erwin Hansen auf den zweiten Platz mit nur einem Schlag Differenz. Erwin Hansen wurde ebenfalls als bester Eupener und als bester belgischer Spieler des Turniers ausgezeichnet.

Bei den Herren B war es Otmarr Krott, der mit 72 Schlägen als klarer Sieger hervorging. Nach viermaligem Anlauf konnte er bei seinem letzten Turnier als B-Spieler den Sieg erringen. Günter Plumanns wurde mit guten 81 Schlägen Sechster.

Erstmals mußte Edgar Plumanns bei den Junioren starten, aber auch hier ließ er keinen Zweifel daran aufkommen, wer der Herr der Lage ist. Mit 71 Schlägen gewann er souverän diese Wertung vor Rudy van Dun (Beerse) und Julien Frederick (Namur), die jeweils 76 Schläge brauchten. Dieter Ahrens erreichte einen Mittelfeldplatz.

Bei den Schülern wurde der große Favorit, Michael Mockel, diesmal mit 80 Schlägen Dritter. Carsten Mertens gewann mit sehr guten 76 Schlägen vor Mario de Peuter (Beerse) mit 78 Schlägen. Die Form der beiden Eupener in den letzten Wochen gibt dem Verein große Hoffnung, wieder zwei Spitzenspieler zu haben. In der Seniorenklasse, welche nach den Herren A die größte Kategorie war, konnte Vorjahressieger Lambert Mennicken nach verlorenem Stechen um den zweiten Platz gegen den Favoriten Jürgen Treiber (Brechten) einen hervorragenden dritten Platz erreichen.

chen. Sieger wurde überraschenderweise der Frechener Manfred Gielke mit 76 Schlägen.

Beim Mannschaftswettbewerb mußten die Eupener nach fünfmaligem Gewinn diesmal nicht nur dem deutschen Meister Brechten, der ganz überlegen mit 283 Schlägen gewann, sondern auch Hardenberg mit 307 Schlägen und der zweiten Eupener Formation, die genau wie die erste Mannschaft auf 314 Schläge kam, den Vortritt lassen.

Michael Neuland und Andreas Treiber spielten mit 20 Schlägen die beste Runde dieses Turniers; den Preis dafür bekam allerdings Neuland, da Treiber wegen Abwesenheit am Stechen nicht teilnehmen konnte, er erhielt aber den Pokal für die meisten Asse.

In der Ehepaarwertung gewannen Conny und Axel Bockelmann vor den Überraschungszweiten Sonja und Rainer Lampert aus Frechen; Dritter wurde die Eupener Formation Marina und Erwin Hansen.

Wenn man die organisatorische Seite betrachtet, war dies wohl mit Abstand das beste Turnier. Viel Lob von ausländischen und belgischen Gästen bestätigten dies. Nach der Siegerehrung, die durch Verbandspräsident Emil Poppe aus Antwerpen vorgenommen wurde, erhielten einige Spieler aus seinen Händen eine Plakette, da sie an allen Turnieren in Eupen teilgenommen hatten: Carry van den Beek (Mierlo), Kitty Ronken und Gerrit Rossen (Nuth), Martin und Patrick Hendrickxs (Geleen) und Sigi Schnocks (Köln) sowie als einziger Eupener Erwin Hansen. Ebenfalls bekamen die Gründer des Vereins, Edgar Luchte und Manfred Klein, eine Erinnerungsplakette. Nach ein paar Abschiedsworten von Präsident Erwin Hansen konnten alle zufrieden die Heimreise antreten und versprechen nächstes Jahr wieder dabei zu sein.



Einen fast sensationellen 2. Platz in der Gesamtwertung des Jubiläumsturniers belegte der Präsident des Minigolf-Club Klinkeshöfchen Eupen, Erwin Hansen. (Foto Damien Dejardin)

Die Ergebnisse

Herren A

1. Treiber A. 67 Brechten
2. Hansen E. 68 Eupen
3. Sturm J. 70 Brechten
4. Neuland M. 71 Brechten
5. Bockelmann A. 72 M'Gladbach
6. Van Den Beek C. 72 Mierlo
7. Fromme R. 73 Witten
8. Aymanns J. 73 Hilden
9. Hoch R. 74 Frechen
10. Dillenni M. 75 Troisdorf
11. Mennicken H. 75 Eupen
19. Klein M. 78 Eupen

Herren B

1. Krott D. 72 Eupen
2. Fievot D. 76 Namur
3. Knippeschild R. 78 Hohenlimburg
6. Plumanns G. 81 Eupen

Damen A

1. Lampert S. 73 Siegburg
2. Dollmanns J. 74 Geleen
3. Bockelmann C. 76 Wesseling
5. Hansen M. 84 Eupen

Damen B

1. Van Geel J. 95 Antwerpen
2. Van De Beek H. 99 Mierlo
3. Arcq G. 99 Woluwé

Senioren

1. Gielke M. 76 Frechen
2. Treiber J. 78 Brechten
3. Mennicken L. 78 Eupen
4. Peters G. 81 Neuss
5. Francot P. 81 Turnhout

Seniorinnen

1. Elix C. 93 Paffendorff
2. Ronken K. 96 Nuth
3. Poppe N. 97 Antwerpen

Junioren

1. Plumanns E. 71 Eupem
2. Van Dun R. 76 Zigo
3. Julien F. 76 Namur
6. Mak E. 80 Eupen
8. Ahrens D. 81 Eupen

Junioreninnen

1. Kassebaum C. 86 Brechten

Schüler

1. Mertens C. 76 Eupen
2. De Peuter M. 78 Zigo
3. Mockel M. 80 Eupen

Schülerinnen

1. Van Golde Y. 98 Geleen

Mannschaften

1. Brechten 283
2. Hardenberg 307
3. Eupen II 314
4. Eupen I 314
5. Eupen III 327

Beste Runde

1. Neuland M. 20

Meisten Asse

1. Treiber A. 42

Bester Belgier

1. Hansen Erwin

Ehepaare

1. Bockelmann C. u. A. 148

Mönchengl.

2. Lampert S. u. R. 14 Siegburg
3. Hansen M. u. E. 166 Eupen

Carl Lewis: Kniebeschmerzen machen Europa-Starts fraglich

Als «extrem gering» stuft Carl Lewis (USA) am Sonntag seine Chancen ein, seinen Startverpflichtungen bei den großen Leichtathletik-Meetings in Europa in den nächsten Wochen nachkommen zu können. Der Vierfach-Olympiasieger von Los Angeles hatte zuvor seinen geplanten Weitsprung-Auftritt beim «Olympic Festival» der USA in Houston absagen müssen, weil sein linkes Knie verletzt ist. «Die Schmerzen sind sehr viel schlimmer geworden, es geht einfach nicht», meinte Lewis, der am Samstag noch als Schlußläufer einer Sprintstaffel in Aktion getreten war.

BOB ROGGY: Der mysteriöse Tod eines Speerwerfers

Bob Roggy ist tot, und niemand weiß so recht, warum. Fünf Tage vor seinem 30. Geburtstag ist der ehemals weltbeste Speerwerfer am Sonntagmorgen um kurz nach fünf (Ortszeit) in Houston von der Ladefläche eines Lieferwagens gestürzt, um genau 6.10 Uhr wurde er offiziell für tot erklärt. Obwohl sofort eine Autopsie vorgenommen wurde, obwohl vier Freunde, mit denen Roggy bis zu seinem Tode gefeiert und auch Alkohol getrunken hatte, stundenlang verhört wurden, lautete die Auskunft der Polizei nur: «Eine offizielle Todesursache ist zur Stunde nicht bekannt.»

Robert J. Roggy, wie der in Holmdel in New Jersey an der Ostküste der USA aufgewachsene, aber schon seit langem im kalifornischen Santa Barbara beheimatete Athlet mit vollem Namen hieß, hatte am Samstag beim «Olympic Festival» der USA seinen letzten Saison-Wettkampf bestritten. Er war mit 70,30 m Fünftler geworden. Seine große Zeit war vorbei, sein Spitzenjahr 1982, als er die Weltelite mit 95,80 m anführte und den damaligen Weltrekord mehrfach nur knapp verpaßte, hatte Roggy nie wiederholen können. Auch Verletzungen hatten ihn um erhoffte Erfolge bei der WM 1983 in Helsinki oder den Olympischen Spielen ein Jahr später in Los Angeles gebracht. Zudem hatte der Ex-Weltrekordler Tom Petranoff ihm den Rang als bester US-Werfer abgelassen.

Doch am Samstag war Roggy «einfach gut drauf», so Frank Greenberg, ein Leichtathletik-Funktionär. Bis spät in die Nacht hinein saß der Sportler mit Freunden zusammen, dann fuhren sie mit einem Lieferwagen zum Gelände der Universität von Houston, wo die meisten Teilnehmer am Festival einquartiert waren. Roggy, Speerwerfer John Tullio und Hammerwerfer Ken Flax nahmen auf der Ladefläche Platz. Neben Fahrer Kevin Edwards saß mit Mike Collins ein weiterer Speerwerfer.

Was dann geschah, liest sich im offiziellen Bericht der Polizei so: «Es war ein tragischer Unfall. Roggy stand gerade auf, als der Fahrer nach links auf einen Parkplatz vor dem Schlafgebäude abbog, zu dem die Sportler wollten.» Roggy fiel seitlich vom Auto und auf den Steinboden. Nur fünf Minuten später fanden ihn

herbeigerufene Sanitäter der Campus-Feuerwehr mit dem Gesicht nach unten reglos neben dem Wagen. «Sie haben ihn umgedreht, da hat er noch ein paarmal geatmet, und dann starb er», berichtete Festival-Chefarzt John Lombardo am Sonntagabend.

Roggy traf um 5.59 Uhr im Krankenhaus ein. «Dort schlug sein Herz schon nicht mehr, und er atmete nicht. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Es gab keine sichtbaren Verletzungen. Es gab keinerlei sichtbare Anzeichen für eine Kopfverletzung.» Dr. John Lombardo schilderte diese Tatbestände einer staunenden Versammlung von Pressevertretern. Die vier Freunde von Roggy verweigerten jede öffentliche Stellungnahme.

Eine Blutprobe von Edwards, der den Lieferwagen fuhr, ergab, daß er weder Alkohol noch andere Dinge zu sich genommen hatte. Ein Polizeisprecher: «Zu diesem Zeitpunkt gibt es für uns keinen Anlaß, gegen irgendwen Klage zu erheben.» Funktionär Greenberg, der anfangs noch mitgefeiert hatte, glaubte auch zu wissen: «Viel hatte Bob nicht getrunken.»



Belgische Lotto-Quoten

31. Ziehung am 2.8.1986

Gesamteinsatz:	257 802 960 F
Teilnahmescheine:	2 095 326
Rang 1:	5 x 8 470 000 F
Rang 2:	22 x 428 200 F
Rang 3:	948 x 19 870 F
Rang 4:	42 430 x 555 F
Rang 5:	693 818 x 50 F



Gesamteinsatz:	31 989 300 F
Teilnahmescheine:	1 066 310

Deutsche Lotto-Quoten

Rang 1:	unbesetzt
Jackpot	6 287 474,20 DM
Rang 2:	10 x 314 373,70 DM
Rang 3:	1 101 x 8 566,00 DM
Rang 4:	70 124 x 134,40 DM
Rang 5:	1 392 065 x 9,70 DM (ohne Gewähr)



TOP-5 TIERCE/QUARTE BELGE

Am Montag in Ostende
Ankunft: 11 3 2 9 10
Top 5:
In der richtigen Reihenfolge
150 120 für 20 F
In einer anderen Reihenfolge
2 502 für 20 F

Bonus: 200 F für 20 F
QUARTE:
In der richtigen Reihenfolge
30 576 F für 20 F
In einer anderen Reihenfolge:
2 548 F für 20 F
Bonus: 50 F für 20 F

TIERCE:
In der richtigen Reihenfolge:
4 232 F für 20 F
In einer anderen Reihenfolge:
622 F für 20 F
Couplé: 584 F für 20 F

TRIO-PMU 35

Ankunft: 5 10 1
Trio: 569 F für 20 F